

9. Dezember 2023 | Verena Patel

## Bündnis fordert mehr Einsatz für Kolonialismus-Aufarbeitung in Bremen



Bild: Radio Bremen

**Bei der Aufarbeitung der Bremer Kolonialgeschichte herrsche aktuell Stillstand, meint das Dekoloniale Netzwerk Nordwest. Die Bemühungen müssten über die bisherige Symbolpolitik hinausgehen.**

      Inhalt teilen


“Das Engagement hängt immer an Individuen, in Bremen gibt es keine Strukturen für die Aufarbeitung“, meint Norman Aselmeyer. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bremen und beschäftigt sich mit Kolonialgeschichte.


Gemeinsam mit dem Dekolonialen Netzwerk Nordwest hat er zuletzt die Tagung “Der Elefant im Raum” organisiert. Dabei ging es um Bremens koloniale und post-koloniale Geschichte. Als Abschlusserklärung verfassten die Teilnehmerinnen den Offenen Brief an die Bremische Bürgerschaft und die Senatsressorts. Einzelne Politikerinnen hätten sich darauf bereits gemeldet, sagt Aselmeyer.

### Bündnis fordert Forschungsstelle und Kulturzentrum

Das Bündnis fordert drei Stellen, die sich gegenseitig ergänzen sollen, um das Thema in Bremen auf Dauer bearbeiten zu können. Eine Koordinierungsstelle soll den Austausch von verschiedenen Initiativen und Einrichtungen im Land Bremen gewährleisten, aber auch beratend tätig werden und sich bundesweit mit ähnlichen Stellen vernetzen. Eine Forschungsstelle zur kolonialen Geschichte soll an der Universität Bremen angesiedelt werden, und ein Kultur- und Dokumentationszentrum soll als Gedenkort und Ort für kulturelle Veranstaltungen dienen.

Die Mehrheit in der Bremischen Bürgerschaft hatte im Februar 2021 Forderungen zur “Fortsetzung und Intensivierung des Bremer Erinnerungskonzeptes Kolonialismus” beschlossen. Die Umsetzung dessen möchte das Bündnis ebenfalls vorantreiben.



**150 Jahre Baumwollbörse: So hat auch Bremen von Ausbeutung profitiert**  
 Video

“Die Forschungsstelle soll die Basis bilden, um aktiv zu werden. Es muss eine unabhängige Stelle sein, die keine Direktion von der Politik bekommt und sie muss mit den jeweiligen Communities in Kontakt bleiben“, sagt Aselmeyer. Das Bündnis fordert weiter die Einrichtung eines Kultur- und Dokumentationszentrums Kolonialismus in Bremen. “Das soll nicht nur ein Ort des Erinnerns sein, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen, und eine eigene Öffentlichkeitsarbeit haben“, sagt Aselmeyer. Dort sollen Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer und Besuche von Schulklassen organisiert werden. Das Thema Bremer Kolonialgeschichte sei noch nicht in den Schulen angekommen, meint Aselmeyer.



**Bremer Kolonialismusexperte fordert mehr Aufarbeitung an Schulen**  
 Video


### Forderungen als Antrag in der Bürgerschaft?


“Das Thema wird in Bremen schon länger bearbeitet, seit 2016 ist es ein gut dokumentierter Prozess“, sagt Werner Wick, Pressesprecher des Bremer Kulturressorts, zu den Forderungen. Entstanden seien aus dieser Arbeit unter anderem die kulturpolitischen Leitlinien zum Umgang mit kolonialem Erbe. Auch im Focke-Museum werde das Thema im Auftrag des Kultursenators weiter bearbeitet.

Der Wille sei also da, schwieriger werde es beim Punkt der Finanzierung, sagt Wick und verweist auf die jüngsten Haushaltsverhandlungen. Da sich das Schreiben auch an die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft richtet, besteht die Möglichkeit, das Anliegen als Antrag einzubringen und dann das Landesparlament darüber Beschluss fassen zu lassen.

#### buten un binnen bei WhatsApp

Morgens und abends bekommen Sie von uns die wichtigsten Themen des Tages auf Ihr Handy. Ab und zu melden wir uns auch zwischendurch. So finden Sie uns: Gehen Sie dafür auf das Plus-Symbol rechts neben dem Wort Kanäle. Über die Suche finden Sie buten un binnen. Um Push-Mitteilungen zu aktuellen News zu erhalten, muss die Glocke oben rechts aktiviert werden. Hier geht es direkt zum Kanal von [buten un binnen bei WhatsApp](#).




**Diese Bremer und Bremerhavener Straßennamen zeugen von kolonialem Erbe**  
 mit Video

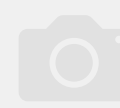
#### Autorin

Verena Patel


Quelle: buten un binnen


 Dieses Thema im Programm: buten un binnen, 30. November 2023, 19:30 Uhr

### WEITERE NACHRICHTEN





**Junger Mann soll in Bremen-Walle seine Schwester getötet haben**

 mit Audio




**Bremer Wohngeldstelle hat Berg unbearbeiteter Anträge abgebaut**


 mit Audio



**"Bibliothek der Dinge" verleiht Bremerhavenern auch Alltagsgegenstände**

 mit Audio

[alle Nachrichten](#)

 Zurück zum Seitenanfang

#### MENÜ





Startseite  
Nachrichten  
Sport  
Meinung  
Videos  
Wetter  
Verkehr

#### SERVICE

Kontakt  
Team  
Karriere  
Hilfe  
Suche  
App installieren  
Mitschnittservice  
Aktuelle Schlagzeilen  
RSS  
Sitemap  
Barrierefreie Angebote

#### NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF

Radio Bremen  
Diepenau 10  
28195 Bremen  
☎ 0421 246-0

 Facebook  
 Whatsapp  
 Instagram  
 TikTok

\*

\*

\*

☐ Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß der [Datenschutzerklärung](#) von Radio Bremen ein. \*

Absenden